

LSVD-Bundespressestelle, Postfach 04 01 65, 10061 Berlin

DER Touristik Frankfurt
Geschäftsführung
Michael Frese
Emil-von-Behring-Str. 6
60439 Frankfurt

Hauptstadtbüro

Leitung

Renate Rampf
Chausseestraße 29
10115 Berlin
Tel. (030) 78 95 47 78
Fax (030) 78 95 47 79
presse@lsvd.de
www.lsvd.de

15. August 2013

Sehr geehrter Herr Frese,

Ihr Reiseunternehmen DER Touristik/Dertour ist der exklusive und offizielle Ticketverkäufer für Deutschland für die Olympischen Winterspiele. Sie sprechen mit gaytravel ausdrücklich Lesben und Schwule als Zielgruppe an. Wir fordern Sie auf, sich auch in schweren Zeiten für gleiche Rechte und Respekt für Homosexuelle auszusprechen. Wir bitten Sie daher um Stellungnahme zu der Gefährdung von Homosexuellen anlässlich der Olympischen Spiele in Russland. Bitte nehmen Sie insbesondere Stellung zu den folgenden Fragen:

Wie lässt sich angesichts der antihomosexuellen Gesetzgebung in Russland, der Zwangsausings per Internet, der Gewaltvorfälle gegen Lesben und Schwule Ihr Engagement für die Olympischen Spiele mit Ihren sonstigen Angeboten für Lesben und Schwule vereinbaren?

Das Auswärtige Amt warnt bereits: „Gewalttätige Übergriffe, insbesondere bei öffentlichem Zeigen gegenseitiger Zuneigung, sind nicht auszuschließen.“ Damit sind alle Schwulen und Lesben – ob als Aktive oder Zuschauende - die zu den Olympischen Spielen reisen, gefährdet. Wie will Ihr Unternehmen die Sicherheit der lesbischen und schwulen Reisenden gewährleisten?

Durch das föderale Gesetz gegen "Propaganda nicht-traditioneller sexueller Beziehungen" drohen auch Ausländern bei Weitergabe von Informationen, öffentlicher Demonstration und „Unterstützung von Homosexualität“ Geldstrafen in Höhe von bis zu 100.000 Rubel (rund 2.300 Euro), bis zu 15 Tage Haft und die Ausweisung aus der Russischen Föderation.

Sie müssen damit rechnen, dass Menschen, die mit Ihnen reisen, Literatur von oder über Homosexuelle im Gepäck mit sich führen. Nach der geltenden Rechtslage in Russland kann dies als Verstoß gegen das Gesetz gewertet werden. Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen oder werden Sie ergreifen, um Ihre Kundschaft darauf hinzuweisen und davor zu warnen?

Mit freundlichen Grüßen



Axel Blumenthal - LSVD-Bundesvorstand

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 20 500
Kto. 708 68 00

Mildtätiger Verein –
Spenden sind
steuerabzugsfähig

Offizieller Beraterstatus
beim Wirtschafts- und
Sozialausschuss der
Vereinten Nationen

Mitglied im
Deutschen Paritätischen
Wohlfahrtsverband
(DPWV)

Mitglied der International
Lesbian and Gay
Association (ILGA)